



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Cornelia Lüddemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Crystal (Methamphetamin) in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 6/8031

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

1. **Wie groß war die sichergestellte Menge an Crystal in den Jahren 2007 bis 2012 in Sachsen-Anhalt? Bitte differenziert nach Landkreis/kreisfreier Stadt und in Jahresscheiben angeben.**

Die in Sachsen-Anhalt sichergestellte Menge an Crystal der Jahre 2007 bis 2012 ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Sicherstellungsmenge (g)
2007	420
2008	47
2009	880
2010	164
2011	1.117
2012	2.956

Die Erfassung der Sicherstellungsmengen erfolgt in einer vom Bund bereitgestellten Zentraldatei. Der primäre Zweck dieser Datei liegt jedoch nicht in der statistischen Auswertung, sondern dient in erster Linie der Ermittlungsunterstützung. Aus diesem Grund ist eine Auswertung nach Landkreisen bzw. kreisfreien Städten nicht vorgesehen. Um eine derartige Auswertung vornehmen zu können, wäre eine manuelle Auswertung aller Sicherstellungsfälle erforderlich. Seit

dem Jahr 2008 werden die Sicherstellungsmengen an Crystal in Sachsen-Anhalt für den jeweiligen Bereich einer Polizeidienststelle ausgewiesen. Diese Angaben sind der beigefügten Tabelle als Anlage zu entnehmen. Der Zuständigkeitsbereich eines Polizeireviers erstreckt sich jeweils auf einen Landkreis bzw. eine kreisfreie Stadt. Die den Bereichen der Zentralen Kriminalitätsbekämpfung (ZKB) der Polizeidirektionen zugeordneten Sicherstellungen waren Gegenstand der durch diese bearbeiteten Ermittlungsverfahren. Die Sicherstellungen erfolgten in den Landkreisen und/oder kreisfreien Städten ihres jeweiligen Zuständigkeitsbereiches. Eine konkrete Zuordnung ist auch hier ohne eine Einzelfallauswertung nicht möglich.

2. Wie viele polizeilich dokumentierte Fälle gab es in Zusammenhang mit Crystal in den Jahren 2007 bis 2012 in Sachsen-Anhalt? Bitte differenziert nach Landkreis/kreisfreier Stadt und in Jahresscheiben angeben.

Crystal wird bislang in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) unter der Kategorie „Amphetamine in Pulver bzw. flüssiger Form“ erfasst. Gemäß einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder vom Mai 2013 wird ab dem 1. Januar 2014 die Möglichkeit geschaffen, Delikte im Zusammenhang mit den Betäubungsmitteln Amphetamin und Metamphetamin - insbesondere in der Erscheinungsform Crystal - in der PKS zu erfassen. Somit kann erst dann innerhalb der PKS eine detaillierte Auswertung erfolgen, die die Grundlage zur Erstellung aussagekräftiger Lagebilder bildet.

Wegen der zunehmenden Bedeutung von Crystal in der Rauschgiftkriminalität des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt im Landeskriminalamt jedoch bereits seit 2011 eine Einzelfallauswertung. Demnach stellt sich die Lage wie folgt dar:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Fälle 2011	Fälle 2012
Stendal	0	1
Salzwedel	0	4
Jerichower Land	0	4
Magdeburg	16	16
Börde	2	20
Harz	31	53
Salzlandkreis	12	17
Dessau-Roßlau	9	71
Anhalt-Bitterfeld	4	32
Wittenberg	33	71
Halle/Saale	20	47
Saalekreis	68	196
Mansfeld-Südharz	21	79
Burgenlandkreis	154	308
Land gesamt	370	919

3. **Wie hat sich der Anteil dieser Droge an den insgesamt festgestellten Betäubungsmitteldelikten entwickelt? Bitte in Relation zu Cannabis, Kokain, Ecstasy (MDMA) und Heroin setzen.**

Unter Beachtung der Ausführungen zu 2. ist hier nur eine Aussage für die Jahre 2011 und 2012 möglich. Die nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl der polizeilich registrierten Fälle in der PKS im Zusammenhang mit der jeweiligen Drogenart dar. Die dargestellten Zahlen für Cannabis enthalten auch die Fälle des illegalen Anbaus von Betäubungsmitteln in Indoor- und Outdoorplantagen.

	2011	2012
Cannabis	2.579	2.461
Kokain	410	324
Ecstasy (MDMA)	144	214
Heroin	548	180
Crystal	370	919

4. **Gibt es Todesfälle in Sachsen-Anhalt, die auf den Konsum von Crystal zurückgehen? Bitte angeben für die Jahre 2007 bis 2012.**

Todesfälle, die im kausalen Zusammenhang mit Crystal stehen, wurden bisher in Sachsen-Anhalt polizeilich nicht registriert.

5. **Wie entwickeln sich die Fallzahlen bei den anerkannten Suchtberatungsstellen in Bezug auf Crystalkonsumenten? Bitte differenziert für die einzelnen Beratungsstellen und für die Jahre 2007 bis 2012 angeben und unter Nennung des Geschlechts und Alters. Falls keine spezifischen Fallzahlen nach Drogenart vorliegen, bitte allgemeine Abfrage der Beratungsstellen zur Einschätzung der Entwicklung seit 2007 bezüglich Beratungsbedarfs im Bereich Crystal.**

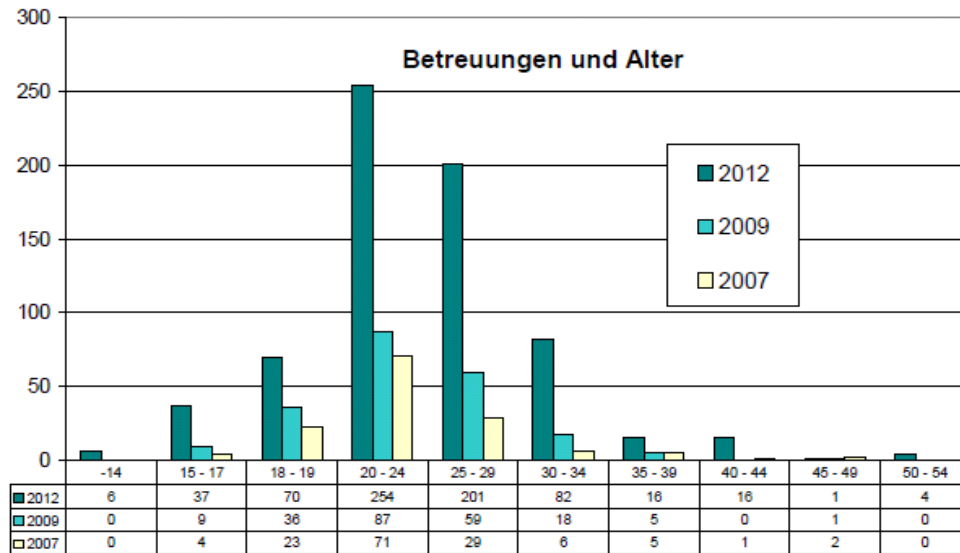
Alle anerkannten Suchtberatungsstellen in Sachsen-Anhalt dokumentieren koordiniert durch die Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA) elektronisch mit EBIS, dem einrichtungsbezogenen Informationssystem. Erfasst wird der deutsche Kerndatensatz, der über die Deutsche Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (DBDD) am Institut für Therapieforschung München (IFT) an die Europäische Beobachtungsstelle Drogen und Drogensucht (EBDD) mit Sitz in Lissabon geliefert wird. In diesem System werden keine Betreuungen bei Crystalproblemen, sondern nur die umfassendere Gruppe der Betreuungen bei Stimulanzienproblemen nach ICD 10 F15¹ erfasst. Landesweit ergibt sich folgendes Bild hinsichtlich der Anzahl der Betreuungen in den Suchtberatungsstellen:

¹ Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme: Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein. Hierzu gehören Amphetamine, Ecstasy bzw. MDMA, Crystal (Methamphetamin), aber auch Koffein.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
F15 Stimulanzen	141	158	215	270	435	688

Zur Alters- und Geschlechterverteilung wurden folgende Übersichten von der Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt auf der Basis der Deutschen Suchthilfestatistik Sachsen-Anhalt erarbeitet und zur Verfügung gestellt:

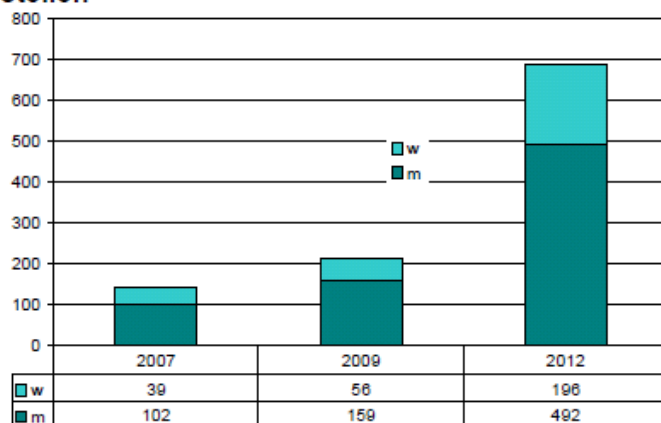
Alter der Betreuten mit der Diagnose ICD 10 F15 in anerkannten Suchtberatungsstellen



Eine Zunahme des Stimulanzienkonsums zeigt sich in allen Altersgruppen. 2012 waren erstmals unter 14-Jährige, aber auch über 50-Jährige wegen Crystalproblemen in Beratung.

Datenquelle: DSS LSA

Geschlecht der Betreuten mit der Diagnose ICD 10 F15 in anerkannten Suchtberatungsstellen



Der Anteil weiblicher Ratsuchender mit Stimulanzienproblematik lag über die Jahre konstant bei fast einem Drittel (im Jahr 2007 bei 28%, im Jahr 2009 bei 26% und im Jahr 2012 bei 28%).

Datenquelle: DSS LSA

Die Notwendigkeit zu einer eingehenden Befassung mit der Crystalproblematik wurde in Sachsen-Anhalt ab dem Jahr 2010 deutlich. Praktikerinnen und Praktiker aus anerkannten Suchtberatungsstellen sowie Fachstellen für Suchtprävention berichteten über eine erhebliche Zunahme der Beratungsanfragen, sowohl durch Betroffene als auch durch Eltern und Multiplikatoren. Daher hat die LS-LSA anhand einer Abfrage für die Jahre 2011 und 2012 versucht, den Anteil der Crystal-Betreuungen an den Betreuungen bei Stimulanzienkonsum zu ermitteln. Aus Datenschutzgründen können die Angaben hier nicht bezogen auf

einzelne Suchtberatungsstellen dargestellt werden. Da sich nicht alle Suchtberatungsstellen an der Befragung beteiligt haben, handelt es sich allerdings um Schätzwerte. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Der Anteil an Crystal-Klientel an Klientel mit der Diagnose ICD 10 F15 betrug im Jahr

- 2011 etwa 38 %, das entspricht etwa 241 Personen
- 2012 etwa 54 %, das entspricht etwa 549 Personen
- im ersten Trimester 2013 etwa 82 %, das entspricht etwa 537 Personen.

6. Fanden in den Jahren 2007 bis 2012 spezielle Fortbildungen zum Thema Crystal für Mitarbeitende der Beratungsstellen, der Gesundheitsämter und der Polizei statt? Wenn ja, bitte Nennung der Veranstaltung mit Teilnehmendenzahl und dem Träger.

Im Bereich der Suchtberatungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt wurden folgende Fortbildungsveranstaltungen mit Bezug zu Crystal-Problematik durchgeführt:

2011:

- DER PARITÄTische PSW-GmbH - drobs Halle: Fachtagung zum Weltdrogentag am 27.06.2011 „Hochwirksame Kristalle. Der Triumph der synthetischen Stimulanzien“; 120 Teilnehmende, u. a. aus den Ressorts Jugend, Gesundheit, Sucht(-prävention), öffentliche Verwaltung, Leistungsträger der Sozialversicherung.

2012:

- LS-LSA: Fachgespräche zur Crystalsituation mit Fachleuten des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt und der drobs Halle im Rahmen der Facharbeitskreise „Ambulante Beratung und Therapie“ sowie „Suchtprävention“; je 20 Teilnehmende (Fachmultiplikatoren),
- LS-LSA: Presseinformation zum Weltdrogentag am 26.06.2012, in der Folge Medienbeiträge in Zusammenarbeit mit anerkannten Suchtberatungsstellen,
- LS-LSA: Fachforum „Illegale Drogen - Designerdrogen - „Legal Highs“ - zur Problemlage in Sachsen-Anhalt im Rahmen der öffentlichen Mitgliederversammlung der LS-LSA; etwa 45 Teilnehmende (Leitungsebene aus Schlüsselinstitutionen der Ressorts Gesundheit, Jugend, Sucht(-prävention), Leistungsträger der Sozialversicherung),
- diverse Regionalveranstaltungen der Fachstellen für Suchtprävention und der Suchtberatungsstellen.

2013:

- Fachtagung „Neue Drogentrends“ der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt (Aschersleben) in Kooperation mit dem Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt und der LS-LSA; etwa 250 Teilnehmende aus den Ressorts Jugend, Gesundheit, Sucht(-prävention), öffentliche Verwaltung, Leistungsträger der Sozialversicherung. Diese Veranstaltung wurde von der Fachhochschule Polizei initiiert. International anerkannte Fachleute - u. a. der Leiter der Deutschen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht und zugleich Mitglied der Europäischen Drogenbeobachtungsstelle, der Leiter des Gemeinsamen

Giftinformationszentrums sowie Vertreter des Pharmakologisch-Toxikologischen Servicezentrums hielten Impulsreferate. Bundesweit erstmals diskutierten in diesem Rahmen Vertreter der Polizei und von Suchthilfeeinrichtungen.

Spezielle Veranstaltungen und Fortbildungen ausschließlich für Gesundheitsämter fanden nicht statt.

Für Polizeivollzugsbeamte und –beamtinnen führte die Fachhochschule Polizei von 2007 bis 2012 insgesamt 83 Fortbildungsmaßnahmen mit 1.201 Teilnehmern (Mehrfachbesuche sind möglich) zu den Themen Betäubungsmittel, Betäubungsmittelkriminalität und Drogen im Straßenverkehr durch. Diese Veranstaltungen beziehen sich auf alle Betäubungsmittel, also auch auf Crystal. Darüber hinaus wird der Inhalt der Fortbildungsmaßnahmen regelmäßig aktualisiert, um auf neue Trends und Drogenarten adäquat eingehen zu können. Ein Lehrgang, welcher schwerpunktmäßig die Thematik der synthetischen Drogen beinhaltet, wird seit diesem Jahr auch im Rahmen der Sicherheitskooperation der Freistaaten Thüringen und Sachsen sowie der Länder Sachsen-Anhalt und Brandenburg angeboten.

Anlage zur Kleinen Anfrage KA 6/8031 - Crystal (Metamphetamin) in Sachsen-Anhalt

	2008	2009	2010	2011	2012
PD ST Nord					
ZKB	0,00	0,00	32,50	259,40	13,50
PRev. Altmarkkreis Salzwedel	0,00	0,00	0,00	0,00	241,00
PRev. Bördekreis	0,00	0,00	0,00	3,10	39,50
PRev. Harz	1,20	0,00	1,85	141,05	31,18
PRev. Jerichower Land	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
PRev. Magdeburg	1,20	0,00	4,90	0,00	139,40
PRev. Salzlandkreis	0,00	0,00	0,00	99,10	31,59
PRev. Stendal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40
	2,40	0,00	39,25	502,65	497,57
PD ST Süd					
ZKB	0,00	800,18	64,00	363,60	1.430,30
PRev. Burgenlandkreis	39,80	35,65	34,60	38,90	78,40
PRev. Halle/Saale	0,90	0,60	10,00	58,35	37,63
PRev. Mansfeld-Südharz	0,00	0,00	1,60	12,40	44,90
PRev. Saalekreis	0,00	18,70	0,80	61,36	143,90
	40,70	855,13	111,00	534,71	1.810,30
PD ST Ost					
ZKB	1,90	5,60	1,80	3,00	423,94
PRev. Anhalt-Bitterfeld	2,00	19,50	0,25	16,60	202,00
PRev. Dessau-Roßlau	0,00	0,00	0,00	0,10	14,15
PRev. Wittenberg	0,00	0,00	12,10	59,70	8,41
	3,90	25,10	14,15	79,40	648,50
LKA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	47,00	880,23	164,40	1.116,76	2.956,37

Anmerkung:

Die Differenz in der Sicherstellungssumme für die PD ST Süd für das Jahr 2011 von 0,1 g und für das Jahr 2012 von 75,17 g resultiert daraus, dass diese Menge vom Bundesautobahnpolizeirevier sichergestellt wurde, dieses aber in der Tabelle als Dienststelle nicht erscheint.